



P R O T O K O L L

der ersten Veteranentagung der Veteranenvereinigung des OMV
vom 18. Oktober 1980 in Steg.

Besammlung und Begrüssung.

Trotz des nebligen und regnerischen Wetters war der Aufmarsch der Veteranen in Steg sehr gross. In der schmucken Pfarrkirche begrüsst der Präs. der Musikgesellschaft Benken die grosse Veteranenfamilie, unter ihnen H.H. Pfarrer Perollaz, Hrn. Georges Roten, Präs. des Kantonalen Musikverbandes, Hrn. Salzgeber, Präs. OMV, Hrn. Knubel, Präs. des Bezirkverbandes Westl. Raron, sowie Fahngotta Frau Ursprung, Fahngetti Hrn. Oggier und Fähnrich Hrn. Leiggener. Er dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen, was bei dem Wetter nicht selbstverständlich sei und wünscht ein schönes Fest.

Der Präs. des OMV übermittelt die Grüsse des Verbandes. Er freut sich, dass wieder so viele Veteranen hier in Steg anwesend seien. Durch die Weihe der neuen Fahne werde dieser 1. Veteranentag noch aufpoliert und er möchte Fahngotta, Getti und Fähnrich herzlich danken für die Grosszügigkeit und die grosse Unterstützung. Er wünscht allen einen gemütlichen und schönen Nachmittag.

Hrn. Roten, Präs. des KMWV dankt Hrn. Fux Edmund für die Einladung. Gerne sei er hier ins Oberwallis gekommen, denn in einer solchen Tagung werde das Wort Kameradschaft noch gross geschrieben. Viele Veteranen sehen in einem gewissen Alter ihre Aufgabe als Musikanten erfüllt, dem sei aber nicht so, denn gerade diese bilden das Rückgrad eines Vereins und sind herzlich willkommen. Er dankt allen fürs Mitmachen an dieser Tagung. Einen herzlichen Dank richtet Hrn. Roten ebenfalls an Gotta, Getti, Fähnrich und an Hrn. Fux Edmund, den Präsidenten.

Präs. Fux dankt im Namen aller Hrn. Roten und Hrn. Salzgeber für Ihre freundlichen Worte.

Nach einem rassigen Marsch der Benken schritt man nun zur Fahnenweihe. Das Banner wurde nun von Gotta, Getti und Fähnrich entrollt.



Hrn. Fux erläuterte kurz die Beschaffenheit der Fahne. Das Banner mit den sechs Sternen (Bezirke) und dem Herold mit der Trompete mit Walliserfahne passt sicher genau zu uns Veteranen. H.H. Pfarrer Perollaz stellte nun die neue Fahne unter den Schutz Gottes. In seiner kurzen Ansprache richtet er einen herzlichen Willkommensgruss an alle. Ein Verein, wie es der Veteranenverein sei, brauche ein Banner. Auch in der Musik richte man sich nach dem Vereinsfahnen, denn ohne ihn könnte man sich ein Musikverein nicht vorstellen. Veteran zu sein sei nicht nur Verantwortung, sondern auch Verpflichtung. Im Namen der Kirche dankt er nochmals allen. Beim Fahnenmarsch der Benken wurde nun die neue Fahne allen präsentiert.

Die Gedenkfeier der verstorbenen Veteranen wurde ebenfalls in der Kirche ausgetragen, durch H. H. Pfarrer Perollaz, umrahmt von der Musikgesellschaft Benken.

Nach dieser kurzen Feier begann der Abmarsch zum Tagungsort in die Turnhalle.

Nach einem guten Aperitiv, efferiert von der Gemeinde Steg begann nun der geschäftliche Teil.

Begrüssung durch den Präs. Hrn. Fux.

Im Namen des Vorstandes begrüsst er alle Anwesenden. Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an die Gemeindeverwaltung mit Ihrem Präsidenten Hrn. Indermitte, Hrn. Georges Rötten, Fahnengetti und Fähnrich. Er überreicht Frau Ursprung einen bunten Blumenstrauß und dankt Ihr im Namen aller mit einem saftigen Kuss.

Wahl der Stimmzähler.

Als Stimmzähler wurden bestimmt: Escher Kaspar
Ruppen Otto

Protokoll der Gründungstagung in Leuk und der Obmännerversammlung in Brig.

Ohne Kommentar wurden diese Berichte gutgeheissen.



Kassa und Revisorenbericht.

Hrn. Zimmermann Kassier, erstattet Bericht über den momentanen Kassabestand, mit einem Saldo auf neue Rechnung von Fr. 1714.20. Hr. Brenner von der Benken Steg erstattet den Revisorenbericht und beantragt dem Kassier Entlastung zu erteilen. Der Präs. dankt Hr. Brenner und dem Kassier.

Bestimmung des Tagungortes 1981.

In einem Brief der MG von Grächen sind sie Interessiert an der nächsten Tagung. Ebenfalls St. Niklaus wäre bereit, die nächste Tagung abzuhalten. Da keine der beiden gewillt war, von selbst zurückzutreten, wurde abgestimmt. Zusätzlich zu den beiden gewählten Stimmzählern wurde je ein Vertreter von St. Niklaus und Grächen bestimmt. Mit 115 zu 77 Stimmen wurde St. Niklaus als Tagungsort für 1981 gewählt. Der Präs. dankt für das Zutrauen und heisst schon jetzt alle Veteranen in seinem Heimatort St. Niklaus recht herzlich Willkommen.

Umfrage und Verschiedenes.

Herrn Josef Indermitte, Präsident der Gemeinde Steg begrüsst alle Versammelten und heisst alle herzlich Willkommen. Die ganze Gemeinde freut sich, dass man Steg zum Tagungsort ausgewählt habe. Früher hiess das Dorf nicht Steg, sondern Benken, dessen Namen auch die Dorfmusik trage.

Der Vorsitzende dankt Hr. Indermitte.

Als Übergang zu den Ehrungen stellte die Kindertanzgruppe von Steg ihr Können unter Beweis. Sie standen unter der Leitung von Fräulein Bregy Fransiska. Die Darbietungen der Kleinen wurde mit grossem Applaus verdankt.

Ehrungen.

Herr Zumstein nahm nun die Ehrungen der Veteranen vor, die 50 Jahre Aktiv, oder über 75 Jahre alt sind. Er dankt allen Geehrten für die Treue zur Blasmusik. Sie haben sich zur Verfügung gestellt und haben das Oberwalliser Musikwesen beeinträchtigt. Er sei stolz ihnen hier als kleine Anerkennung ein Abzeichen zu überreichen.



Fahnengotta Frau Ursprung, Fahnengetti Herrn Oggier Alex und Fähnrich Herrn Leiggener Moritz wurden von der Versammlung zu Ehrenveteranen gewählt, und auch ihnen wurde als kleine Anerkennung ein Abzeichen übergeben. Zumstein erwähnt noch, dass Präs. Fux bereits 52 Jahre Aktiv mitmache. Er erhielt einen kräftigen Applaus.Hrn. Zumstein dankt nochmals allen und wünscht ihnen weiterhin gute Gesundheit.

Mit Viel Humor und in seiner bekannten Witzigkeit richtete Unser Fahnengetti noch einige Worte an die Veteranen. Als Veteranenobmann des Eidg. Musikverbandes freue es ihn besonders für das flotte Mitmachen. Das Amt als Fahnengetti sei für ihn eine grosse Ehre. Dies sei sicher der Höhepunkt, von all dem was er in den vielen Jahren im Musikwesen erlebt habe. Im Namen von Gotta und Fähnrich dankt er allen und wünscht der Vereinigung alles Gute für die Zukunft. Hrn. Fux dankt dem Getti, der Gotta und dem Fähnrich für die grosszügige Unterstützung im Namen aller.

Mit dem nochmaligen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieser schönen Tagung beigetragen haben, konnte Präs. Fux die Versammlung schliessen.

Der Aktuar : Kiechler Norbert